Deutsches Zentrum
für Luft- und Raumfahrt e.V.
in der Helmholtz-Gemeinschaft

Nummer

Datum

Sperrfrist

Berndt Feuerbacher, Prof. Dr. rer. nat., geboren am 15. April 1940 in Dresden

Studium der Physik an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Promotion (1968) durchgeführt in der Synchrotronstrahlungsgruppe am DESY in Hamburg. Anschließend zur Europäischen Weltraumbehörde (ESA), als Wissenschaftler am Space Science Department bei ESTEC, Noordwijk (Holland). Dort unter anderem Untersuchungen an Mondgestein der Apollo-Missionen und Projektwissenschaftler für die erste Spacelab-Nutzlast (Flug von Ulf Merbold 1983). Seit 1981 Professor für Experimentalphysik (Weltraumphysik) an der Universität Bochum und Leiter des Instituts für Raumsimulation des DLR in Köln-Porz.
Forschungsschwerpunkte: Oberflächenphysik, Atom- und Molekülstreuung, Materialwissenschaft unter Nutzung der verminderten Schwerkraft, Staub und Gas im Weltraum, Kometen und kleine Körper im Planetensystem.

Zahlreiche Weltraumexperimente auf Spacelab MIR, EURECA, PHOTON und anderen Fluggelegenheiten im Bereich der Materialforschung unter Schwerelosigkeit. Bau des Kometenlanders „Philae“, der zurzeit mit der europäischen Rosetta-Mission unterwegs zum Kometen Churyumov-Gerasimenko ist, dort im November 2014 zur Landung abgesetzt wird und dann Messungen des Kometenmaterials vor Ort vornehmen wird.

Berater der ESA, des DLR, der DARA und beim deutschen Weltraumprogramm in verschiedenen Funktionen und Gremien. 1991 bis 1993 Gründungsdirektor bei der Überführung des Instituts für Kosmosforschung der DDR Akademie der Wissenschaften in das DLR-Zentrum Berlin-Adlershof. In den Jahren 2007 und 2008 Gründungsdirektor des neuen DLR-Instituts für Raumfahrt-Systeme in Bremen.

Mitglied des Vorstands der Europäischen Physikalischen Gesellschaft, der International Academy of Astronautics und des Senats der Deutschen Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt DGLR. Aktiv in der IAF sein 1985, Leiter des Programmkomitees der Internationalen Astronautischen Kongresse in Toulouse (2001) und Bremen (2002) und beim World Space Congress in Houston (2002), seit 2006 Vizepräsident der IAF. Etwa 180 Veröffentlichungen in wissenschaftlichen Fachzeitschriften, 12 Bücher und 8 Patente.

Herausgeber

Deutsches Zentrum
für Luft- und Raumfahrt e.V.
in der Helmholtz-Gemeinschaft

Unternehmenskommunikation
51170 Köln

Telefon 02203 601-2116
Telefax 02203 601-3249
E-Mail Pressestelle@dlr.de

www.DLR.de